Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien

Gnoiener Amtskurier

Altkalen Behren-Lübchin Finkenthal Gnoien Walkendorf

Ausgabe 10 Samstag, 06. November 2021 23. Jahrgang

Sprechzeiten des Amtes Gnoien: Aufgrund der aktuellen Coronapandemie ist das Amt Gnoien geschlossen. Die Terminvergaben erfolgen nach vorheriger Vereinbarung.

Herbst-Ferienspiele in der KULTURBöRSE

Die Artikel zu den aktuellen Projekten in der KULTURBöRSE finden Sie ab Seite 17.
Die Bilder wurden zur Verfügung gestellt von B. Kalisch.

Gibt es im Amtsbereich Gnoien einen Wolf oder ein ganzes Rudel?

Verschiedene Bürger und Jäger haben auf ihren Kameras in unserer Gegend schon einen Wolf gesehen. Wir persönlich haben auch schon einen beobachtet und haben Spuren entdeckt. Nach Rücksprache mit dem Koordinator des Landkreises Rostock wurde uns mitgeteilt, dass dieses Aufgabengebiet nicht mehr von der Landesbehörde (LUNG) untersucht, ausgewertet und begleitet wird, aber die Informationen weitergegeben werden. Das Landwirtschaftsministerium M-V hat diese Aufgabe an Schuchardt Umweltplanung GmbH Waren in Auftrag gegeben.

Die zuständigen Kollegen kamen sofort vor Ort, wo es reichlich Erkenntnisse und Informationen gab, wie z.B. der Unterschied zwischen Wolfs- und Hundespuren oder der Abstand der einzelnen Spuren. Es sind aber kaum Spuren zu entdecken, da der Wolf nach Möglichkeit immer Straßen und Wege benutzt.

Alle Infos und Absprachen sind sehr interessant und es wurden Kameras stationiert. Erstaunlich war für die Behörde, dass noch keine Mitteilungen wegen Wolfsbeobachtungen eingegangen sind. Um zur Aufklärung einiger Sichtungen oder zur Verbesserung der Datenanlage beitragen zu können, bat mich die Umweltplanung GmbH um folgende Veröffentlichung:

Kontaktdaten für Meldung zum Wolf - Die zentrale Koordination Wolf M-V

Informationen zu auffälligen Sichtungen von Wölfen, Schadensfällen bei Nutztieren und Totfunde nimmt die zentrale Koordination Wolf M-V an 7 Tagen in der Woche unter 0170-7658887 entgegen. Schadensereignisse, verhaltensauffällige Wölfe (z.B. Nahbegegnungen) und Totfunde werden an 365 Tagen im Jahr bearbeitet. Über diese Rufnummer können an Werktagen ebenfalls Beratungen für Nutztierhalter vermittelt werden.

Alle weiteren Wolfssichtungen oder Hinweise/Fragen im Zusammenhang mit Wölfen (Wildtierrisse) können unter der Nummer 0171-4859789 oder auch per Email (stier@forst.tu-dresden.de) an das Wolfsmonitoring gemeldet werden. Auf der Internetseite www.wolf-mv.de finden Sie wichtige Informationen zum Wolf in Mecklenburg-Vorpommern, sowie Kontaktdaten zu Ansprechpartnern, bei denen Sie Sichtungen oder andere Hinweise auf Wölfe melden können.

Alle Meldungen sind ein wichtiger Baustein, um das Vorkommen und das Verhalten der Wölfe einschätzen und in geeigneter Weise reagieren zu können.

Adresse: Schuchardt Umweltplanung GmbH
Ernst-Alben-Straße 9, 17192 Waren (Müritz)
Mobil: 0160-97610556
www.schuchardt-umweltplanung.de

R. Awe
stellv. Amtsvorsteherin des Amtes Gnoien

Amtliche Bekanntmachungen

Hinweis auf die Veröffentlichung von Satzungen im Internet

1. Mit Datum vom 04.10.2021 wurde die „Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Warbelstadt Gnoien“ öffentlich bekannt gemacht.

2. Mit Datum vom 18.10.2021 wurde die „Erste Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Altkalen über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände „Teterower Peene“ und „Obere Peene““ öffentlich bekannt gemacht.

J. Bernau
Sachbearbeiterin Hauptverwaltung

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Behren-Lübchin

Betr.:**Bebauungsplan Nr. 3 „Ortsentwicklung Samow“**
hier: **Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Behren-Lübchin hat in der Sitzung am 14.10.2021 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 3 „Ortsentwicklung Samow“ der Gemeinde Behren-Lübchin in der Fassung vom September 2021 beschlossen und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Entwurf der Begründung wurde gebilligt und ebenfalls zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Planungsziel ist für den nördlichen und westlichen Teil des Plangebietes die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes gemäß § 4 BauNVO. Im Südosten ist die Ausweisung eines Kleinsiedlungsgebietes nach § 2 BauNVO geplant.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans beläuft sich auf eine Fläche von 7,4 ha und ist dem als Anlage 1 beigefügten flurstücksbezogenen Lageplan zu entnehmen. Er erstreckt sich ganz oder in Teilflächen auf die Flurstücke 210, 211, 212, 213, 249, 238, 312, 311, 313,

314, 315, 306, 310, 326, 280, 281, 282, 283, 284, 286, 287, 288, 289, 291, 292, 293, 295, 296, 297, 328/2, 216, 209 der Flur 2 in der Gemarkung Samow.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB kann der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 3 „Ortsentwicklung Samow“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) mit dem Entwurf der Begründung und des Umweltberichts, einschließlich der nachfolgend genannten, umweltbezogenen Informationen

in der Zeit vom 15.11.2021 bis einschließlich 20.12.2021

im Amt Gnoien, Teterower Straße 11a, 17179 während folgender Zeiten eingesehen werden:

montags von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
dienstags von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
mittwochs von 8.00 - 12:00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
donnerstags von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
freitags von 8.00 - 10.00 Uhr
(außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung).

Zusätzlich ist der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 2 BauGB auszulegenden Unterlagen im Internet unter *http://www.amt-gnoien.de/Sonstige_oeffentliche_Bekanntmachungen.cfm* einsehbar.

Es liegen folgende wesentliche umweltbezogene Unterlagen vor:

1. Eingegangene Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB und der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
2. Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung
3. Umweltbericht
4. Biotoptypenkartierung
5. Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung
6. FFH-Verträglichkeitsuntersuchung
7. Bodenuntersuchung

Diese Unterlagen enthalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Boden
- Im Planungsraum befinden sich keine Böden mit hoher Bedeutung als Lebensraum für Flora und Fauna, für den Stoff- und Wasserhaushalt sowie als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte

- Für die Flurstücke 304, 306, 307, 328/1 und 328/2 (ganz oder in Teilflächen) erfolgte in Vorbereitung auf die avisierte Nutzung eine Bodenuntersuchung im Sinne der Orientierten Untersuchung nach § 2 Abs. 3 BBodSchG i.V.m. § 9 Abs. 2BBodSchG.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Boden, Bodenuntersuchung

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Fläche
- Der Untersuchungsraum befindet sich in der Landschaftszone Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte und umfasst die den östlichen Teil der Ortslage Samow mit dem bestehenden Gebäudebestand und Baulücken sowie einer baulich vorgeprägten Freifläche im Südosten.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Fläche

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Wasser
- Innerhalb des Geltungsbereiches befinden sich keine Oberflächengewässer. Der Planungsraum liegt außerhalb von Wasserschutzgebieten und außerhalb von Hochwasserrisikogebieten.
- Die Grundwasserhöhengleichen betragen 22 bis 21 m und der Grundwasserflurabstand > 10 m. Somit ist der Grundwasserleiter bedeckt und die Geschütztheit als hoch einzuschätzen.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Wasser

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Klima und Luft
- Das Klima in der Gemeinde Behren-Lübchin ist warm und gemäßigt.
- Laut dem Gutachtlichen Landschaftsrahmenplan Mittleres Mecklenburg/Rostock gehört die Region zu den niederschlagsnormalen Gebieten

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Klima und Luft

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt
- Näher untersucht wurden: Brutvögel der Gehölze und des Offenlandes, Reptilien
- Folgende Biotoptypen befinden sich im Geltungsbereich: ländlich geprägtes Dorfgebiet, ruderale Staudenfluren, Artenarmer Zierrasen, Siedlungsgebüsche aus heimischen Gehölzarten

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt, Biotoptypenkartierung, Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, FFH-Untersuchung

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Landschaftsbild
- Die Ortslage charakterisiert sich durch eine typische dörfliche Struktur mit Einzelhäusern, Siedlungsgehölzen und großzügigen Grundstücken.
- Bei der Baufläche im Südosten handelt es sich um eine ehemalige Siedlungsfläche. Es befand sich an dieser Stelle

ein ehemaliger Technikstützpunkt mit Betankungsanlage, Reparaturwerkstätten sowie Lager- und Abstellflächen für landwirtschaftliches Gerät.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Landschaftsbild, Bodenuntersuchung

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung
- Die Planung dient der Schaffung von bis zu vier Wohnbaugrundstücken in der Ortslage Samow.
- Weil mit dieser Planung keine Immissionen erzeugt werden, die im Sinne des Immissionsschutzrechts relevant wären, lassen sich auch keine nachhaltigen negativen Auswirkungen auf angrenzende Wohnnutzungen ableiten.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Mensch und Gesundheit sowie die Bevölkerung

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter
- Innerhalb des Plangebietes befinden sich ein Baudenkmal, welches als Denkmal im Sinne des Denkmalschutzgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern eingetragen und als Zeitzeugen der Geschichte zu erhalten ist. Es handelt sich um das Wohnhaus in der Dorfstraße 28 im westlichen Teil des Planungsraumes.
- Bodendenkmale sind nicht bekannt.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung
- Der Planungsraum grenzt an das Vogelschutzgebiet DE 1941-401 „Recknitz- und Trebeltal mit Seitentälern und Feldmark“. Die Untersuchung ergab, dass das Vorhaben verträglich ist in Bezug auf das Vogelschutzgebiet DE 1941-401.
- Das nächstgelegene FFH-Gebiet „Recknitz und Trebeltal mit Zuflüssen“ erstreckt sich östlich in über 6 km Entfernung zum Vorhabenstandort.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung, FFH-Untersuchung

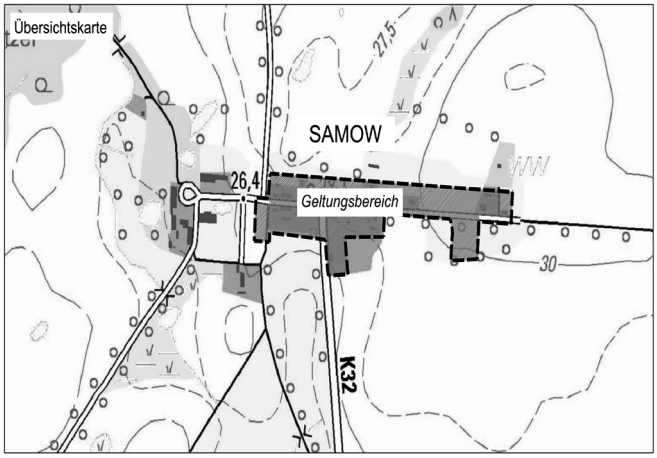
Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Behördenbeteiligungen nach § 4 Baugesetzbuch weitere – nach Einschätzung der Gemeinde nicht wesentliche, umweltbezogene Stellungnahmen - eingegangen sind, die ebenfalls im Rahmen der hier bekannt gemachten Offenlage einsehbar sind.

Während des Auslegungszeitraumes können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 3 „Ortsentwicklung Samow“ der Gemeinde Behren-Lübchin vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Behren-Lübchin, den 06.11.2021

Birger Ziegler
Bürgermeister

Anlage:
Übersichtskarte mit der Darstellung des Geltungsbereichs



Bebauungsplan Nr. 3 der Gemeinde Behren-Lübchin "Ortsentwicklung Samow" Ausgrenzung

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Walkendorf

Betr.: **vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1 „Photovoltaikanlage Boddin“**
hier: **Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Walkendorf hat in der Sitzung am 20.10.2021 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 1 „Photovoltaikanlage Boddin“ der Gemeinde Walkendorf in der Fassung vom September 2021 beschlossen und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Entwurf der Begründung wurde gebilligt und ebenfalls zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Ziel des o.g. Bebauungsplans soll sein, durch Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes „Energiegewinnung auf der Basis solarer Strahlungsenergie“ gemäß § 11 Abs. 2 BauNVO die Realisierung und den Betrieb einer Freiflächenphotovoltaikanlage einschließlich der erforderlichen Nebenanlagen planungsrechtlich zu ermöglichen und die Erzeugung von umweltfreundlichem Solarstrom zu sichern.

Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans beläuft sich auf eine Fläche von 67,5 ha und ist dem als Anlage 1 beigefügten flurstücksbezogenen Lageplan zu entnehmen. Er erstreckt sich nördlich von Boddin auf die Flurstücke 2 (tlw.), 8 (tlw.), 10, 11, 13, 57, 58, 155, 65 (tlw.), 68 (tlw.), 85 (tlw.) sowie 87 (tlw.) der Flur 5 in der Gemarkung Boddin.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB kann der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 1 „Photovoltaikanlage Boddin“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) mit dem Entwurf der Begründung und des Umweltberichts, einschließlich der nachfolgend genannten, umweltbezogenen Informationen

in der Zeit vom 22.11.2021 bis einschließlich 31.12.2021

im Amt Gnoien, Teterower Straße 11a, 17179 während folgender Zeiten eingesehen werden:

montags von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16-00 Uhr
dienstags von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
mittwochs von 8.00 - 12:00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
donnerstags von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
freitags von 8.00 - 10.00 Uhr
(außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung).

Zusätzlich ist der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 2 BauGB auszulegenden Unterlagen im Internet unter *http://www.amt-gnoien.de/Sonstige_oeffentliche_Bekanntmachungen.cfm* einsehbar.

Es liegen folgende wesentliche umweltbezogene Unterlagen vor:

1. Eingegangene Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und Trägern öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
2. Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung
3. Umweltbericht
4. Biotoptypenkartierung
5. Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

Diese Unterlagen enthalten folgende Arten umweltbezogener Informationen:

<u>Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Boden</u>
- Im Planungsraum befinden sich keine Böden mit hoher Bedeutung als Lebensraum für Flora und Fauna, für den Stoff- und Wasserhaushalt sowie als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte.
- Es wurde eine durchschnittliche landwirtschaftliche Ackerzahl von 38 ermittelt. Die Böden weisen demnach eine mittlere Bedeutung für die Landwirtschaft auf.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Boden

<u>Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Fläche</u>
- Der Untersuchungsraum befindet sich in der Landschaftszone Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte.
- Um den Belangen der Landwirtschaft ausreichend Rechnung zu tragen, soll die Nutzung des Solarparks als Zwischennutzung für einen Zeitraum von maximal 30 Jahren befristet werden. Nach dem Rückbau des Solarparks ist eine landwirtschaftliche Nutzung weiterhin möglich.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Fläche

<u>Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Wasser</u>
- Innerhalb des Planungsraums befindet sich ein natürliches Kleingewässer (im Planteil 2).
- Trinkwasserschutzgebiete sind vorliegend nicht vorhanden.
- Der Grundwasserflurabstand ist mit 5 bis über 10 m als hoch einzuschätzen. Die Grundwasserfließrichtung verläuft von Südwesten nach Nordosten.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Wasser, Begründung zum Punkt 8.2 Gewässer

<u>Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Klima und Luft</u>
- Das Klima in der Gemeinde Walkendorf ist warm und gemäßigt.

- Laut dem Gutachtlichen Landschaftsrahmenplan Mittleres Mecklenburg/Rostock gehört die Region zu den niederschlagsnormalen Gebieten.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Klima und Luft

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt
- Näher untersucht wurden: Gehölz- und Offenlandbrüter, Reptilien, Amphibien sowie der Kranich.
- Folgende Biotoptypen befinden sich im Geltungsbereich: Sandacker, Nährstoffreiches Stillgewässer, Feldgehölz aus heimischen Baumarten.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt, Biotoptypenkartierung, Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Landschaftsbild
- Der Untersuchungsraum ist durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Durch diese Nutzung hat der Planungsraum keine Bedeutung für die Erholungsnutzung.
- Innerhalb des Planungsraumes befindet sich ein Kleingewässer als gesetzlich geschütztes Biotop sowie vier Gehölzbiotope, die als solches im weiteren Planungsprozess gesichert werden.
- Von besonderer Bedeutung ist allerdings das nördlich gelegene Klingenholz mit einer Fläche von 3,4 ha. Neben seiner Landschaftsbildfunktion als sichtverstellendes Landschaftselement ist das Laubwaldgebiet als dicht geschlossener, mehr als 50 Jahre alter Bestand aus Erlen, Eschen, Buchen, Eichen und Birken auch durch seine feuchten und frischen Standorteigenschaften von besonderer Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Landschaftsbild

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung
- Als nächstgelegene Siedlungsstruktur befindet sich die bewohnte Ortslage Boddin etwa 600 m südwestlich des Planungsraumes.
- Vorliegend werden durch den Investor Module zur Anwendung kommen, die durch ihre Antireflexbeschichtung sowie ihre texturierte Oberfläche Reflexionsverluste von weniger als 1 % aufweisen.
- Blendwirkungen auf die Straßenverkehrsteilnehmer im Bereich angrenzender öffentlicher Verkehrswege können damit weitestgehend ausgeschlossen werden. Blendschutzmaßnahmen sind damit auch im unmittelbaren Nahbereich von Freiflächen-Photovoltaikanlagen nicht erforderlich.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Mensch und Gesundheit sowie die Bevölkerung

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter
- Im Bereich des Vorhabens befinden sich keine Baudenkmale
- Bodendenkmale sind ebenfalls nicht bekannt.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

Umweltbezogene Informationen zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung
- Schutzgebiete sind durch die vorliegende Planung nicht betroffen.
- Das Vogelschutzgebiet DE 1941-401 „Recknitz und Trebeltal mit Seitentälern und Feldmark“ erstreckt sich nördlich in ca. 2,5 km Entfernung zum Plangebiet. Das nächstgelegene Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung erstreckt sich in 6,5 km Entfernung. Es handelt sich um die „Kleingewässerlandschaft nördlich von Jördenstorf“.

hierzu liegen aus: Umweltbericht zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Behördenbeteiligungen nach § 4 Baugesetzbuch weitere – nach Einschätzung der Gemeinde nicht wesentliche, umweltbezogene Stellungnahmen - eingegangen sind, die ebenfalls im Rahmen der hier bekannt gemachten Offenlage einsehbar sind.

Während des Auslegungszeitraumes können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 1 „Photovoltaikanlage Boddin“ der Gemeinde Walkendorf vorgebracht werden.

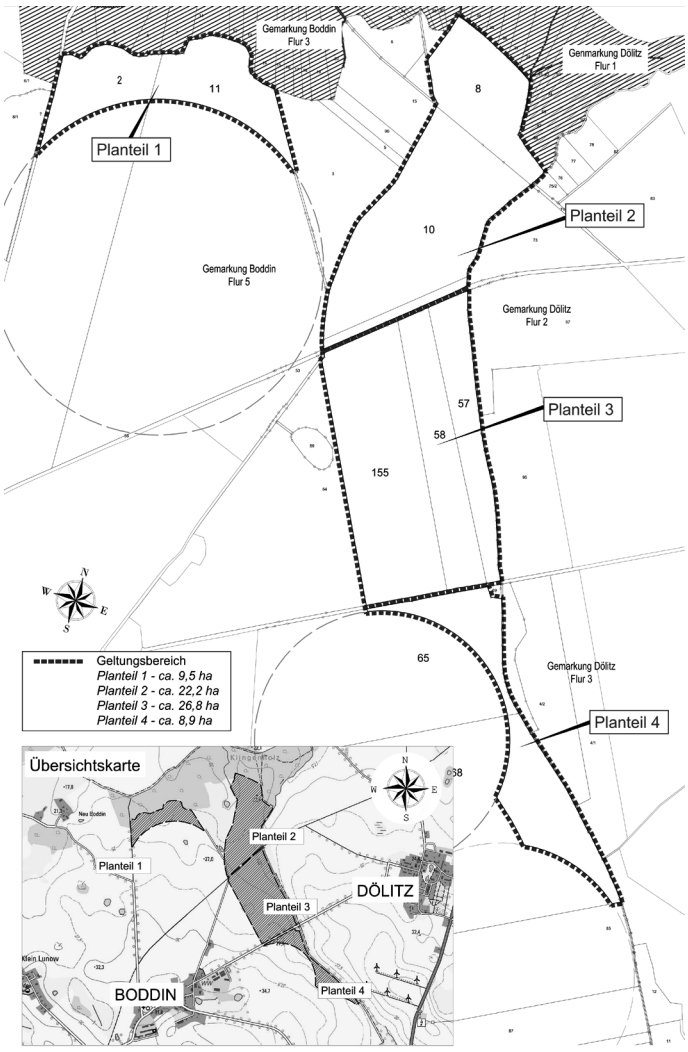
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Walkendorf, den 06.11.2021

H. Jager

Henrik Jager
Bürgermeister

Anlage:
Übersichtskarte mit der Darstellung des Geltungsbereichs



vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1"Photovoltaikanlage Boddin" der Gemeinde Walkendorf
Ausgrenzung

Amtliche Mitteilungen

Information zu den Brücken in Gnoien

Die Stadt Gnoien trägt den Beinamen „Warbelstadt“ nach dem Fluss, der sie von drei Seiten umfließt. Über die Warbel führen zahlreiche Brücken.

Brücken unterliegen einem Qualitätsmanagement, welches die Planung, den Bau, die Erhaltung sowie den Rückbau bzw. Ersatzneubau umfasst. Die Brückenprüfung ist ein wesentlicher Bestandteil in diesem Qualitätsmanagementsystem. Die sachkundige Prüfung von Brücken ist eine grundlegende Voraussetzung für die Erhaltung des Bauwerksbestandes. Nur mit Hilfe einer regelmäßigen Überwachung und Prüfung kann der Bauwerkszustand kontinuierlich erfasst werden, wodurch Mängel und Schäden rechtzeitig erkannt und erforderlichenfalls behoben werden können.

Für die Prüfung dieser Brücken ist die Stadt Gnoien zuständig. Die Stadt ist für die Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit der Brücken verantwortlich. Über die Prüfung wird ein detaillierter Prüfbericht erstellt, in dem sämtliche Schäden beschrieben, ggf. bildlich dokumentiert und hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit des Bauwerkes bewertet werden.

Die letzte Prüfung der Gnoiener Brücken fand 2020 statt. Dabei wurden die Brücken überwiegend befriedigend bewertet. Der Zustand der Brücken über die Warbel „Jungfernstraße“, „Gelbe Brücke“ sowie der Panzerbrücke wurde als ungenügend eingestuft. Sie befanden sich in einem unzureichenden Zustand. Eine umgehende Sperrung der Brücken war erforderlich.

In der Zwischenzeit waren die Mitarbeiter des Bauhofs der Stadt tätig und haben für die Panzerbrücke die notwendigen Absturzsicherungen geschaffen. Durch die Einengung und Begrenzung der Zulässigkeit als Fußgängerbrücke kann diese erstmal als Fußgängerbrücke weiter genutzt werden. Hier gab es von vielen Einwohnern sehr positive Rückmeldungen, da diese Brücke von Fußgängern und Radfahrern sehr häufig genutzt wird. **Leider mussten wir aber auch feststellen, dass Teile der Absperrung entfernt und zerstört wurden. Der Bauhof hat diese bereits mehrfach erneuern müssen. Dieser Aufwand kann nicht dauerhaft betrieben werden. Bei weiteren Zerstörungen der Brückensicherungen bzw. Brückenbegrenzungen muss überlegt werden, die Brücke wieder vollständig zu sperren und abzureißen.**

Aufgrund des baulichen Zustandes mussten die Brücken über die Warbel „Jungfernstraße“ und „Gelbe Brücke“ sofort gesperrt werden. Hier ist ein Ersatzneubau der „Gelben Brücke“ vorgesehen.

J. Höter, Amtsleiterin Bau- und Ordnungsverwaltung

Zur Information für alle Bürgerinnen und Bürger - Umtauschpflicht für Führerscheine -

Führerscheine, die ab dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, sind nicht mehr unbegrenzt gültig, sondern nur noch 15 Jahre lang. Danach ist eine Erneuerung notwendig. Eine Wiederholung der Fahrprüfungen ist nicht erforderlich, es bedarf lediglich einer erneuten Beantragung bei der zuständigen Fahrerlaubnisbehörde.

Auch alle vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine sind nicht mehr unbegrenzt gültig. Durch eine Rechtsänderung der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) müssen die bisher ausgegebenen Führerscheine in den kommenden Jahren in den neuen EU-Führerschein umge-

tauscht werden. Der Zeitraum der Umtauschpflicht wird durch die Anlage 8 e zu § 24 a FeV konkretisiert. Der 19. Januar 2033 ist der letzte Stichtag für den Umtausch, für einige Führerscheine - je nach Geburts- oder Ausstellungsjahr - greift die Umtauschpflicht schon vorher. Es wird wie folgt unterschieden:

Für Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind, ist das Geburtsjahr ausschlaggebend.

Geburtsjahr	spätester Termin des Umtausches
Vor 1953	19. Januar 2033
1953 bis 1958	19. Januar 2022
1959 bis 1964	19. Januar 2023
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

Für Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind, ist das Ausstellungsjahr ausschlaggebend.

Ausstellungsjahr	spätester Termin des Umtausches
1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033

* Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Erforderliche Unterlagen zur Antragstellung:

- Meldenachweis (Vorlage eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses - mit aktueller Meldebescheinigung)
- Ihren bisherigen Führerschein
- VK-30-Karten, wenn die Fahrerlaubnis zwischen 1969 und dem 30.04.1982 erteilt wurde
- Karteikartenabschrift der ausstellenden Fahrerlaubnisbehörde, sofern der bisherige Führerschein nicht vom Landkreis Rostock (Fahrerlaubnisbehörde Güstrow oder Bad Doberan) ausgestellt wurde
- 1 Lichtbild (biometrisch) im Hochformat 45 x 35 mm aus neuerer Zeit, das Sie ohne Kopfbedeckung in einer Frontalansicht zeigt

Gebühr:

- Antragsgebühr in Höhe von 25,30 €
- Gebühren Direktversand Bundesdruckerei 5,10 €
- Sollten Sie die Ausstellung einer vorläufigen Fahrberechtigung wünschen, fällt eine weitere Gebühr in Höhe von 9,00 € an (alles einzuzahlen bei Antragsstellung)

- Auszug von der Homepage des Landkreises Rostock -

Wohnen in und um Gnoien

WoVG Stadt Gnoien mbH Tel. 039971/12750
2-Raum-Wohnung Schützenplatz 3b, ca. 38,42 m²
Grundmiete: VB
3-Raum-Wohnung Friedenstraße 112, ca. 58,80 m²
Grundmiete: 340,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung Friedenstraße 106, ca. 59,40 m²
Grundmiete: 330,00 Euro + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung Friedenstraße 96, ca. 30,00 m²
Grundmiete: 190,00 Euro + Nebenkosten
Gewerberäume Friedenstraße 14, ca. 65,00 m²
Grundmiete: 350,00 Euro + Nebenkosten

Wohnungsverwaltung des Amtes Gnoien
Gemeinde Altkalen, Tel.: 039971/18226
1-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 35 m²
Grundmiete: 158,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum Wohnung 24-WE Altkalen, ca. 56,8 m²
Grundmiete: 225,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum Wohnung Darguner Str. 3, Altkalen, ca. 50 m²
Grundmiete: 195,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 48 m²
Grundmiete: 250,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum Wohnung 12-WE Kleverhof, ca. 58 m²
Grundmiete: 290,00 Euro + Nebenkosten

Gemeinde Walkendorf, Tel.: 039971/18226
2-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 46 m²
Grundmiete: 256,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 15-WE Walkendorf, ca. 59 m²
Grundmiete: 309,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 24-WE Boddin, ca. 58,4 m²
Grundmiete: 200,00 € + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung 24-WE Boddin, ca. 28 m²
Grundmiete: 170,00 € + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 6-WE Boddin, ca. 48 m²
Grundmiete: 210,00 € + Nebenkosten
1-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 36 m²
Grundmiete: 184,00 Euro + Nebenkosten
2-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 58 m²
Grundmiete: 270,00 Euro + Nebenkosten
3-Raum-Wohnung 24-WE Lühburg, ca. 67 m²
Grundmiete: 315,00 Euro + Nebenkosten
Gewerberäume Boddin 28 (ehem. Kita), ca. 160,06 m²
Grundmiete: 414,02 € + Nebenkosten

Stadt Gnoien

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Lars Schwarz

Markt 11, 17179 Gnoien
Tel.: 039971 12065
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Anmeldung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat November

08.11. Frau Helga Kloock, Gnoien	80. Geburtstag
08.11. Frau Ilse Wiechmann, Gnoien	85. Geburtstag
15.11. Frau Anke Kosbi, Gnoien	80. Geburtstag
22.11. Herr Reiner Mach, Gnoien	70. Geburtstag
27.11. Herr Siegfried Groth, Gnoien	80. Geburtstag

Stadtbibilothek Gnoien

Buchempfehlungen des Monats

Wie **immer** wurden alle empfohlenen Bücher persönlich gelesen und sind selbstverständlich in der Bibliothek zu entleihen.

Susanne Abel **„Stay away from Gretchen Eine unmögliche Liebe“**/ Roman

Der bekannte Nachrichtenmoderator Tom Monderath macht sich Sorgen um seine 84-jährige Mutter Greta, die mehr und mehr vergisst. Als die Diagnose Demenz im Raum steht, ist Tom entsetzt. Bis die Krankheit seiner Mutter zum Geschenk wird. Erstmals in ihrem Leben erzählt Greta ihrem Sohn von ihrer Kindheit mit den geliebten Großeltern, ihrer Flucht aus dem eisigen Ostpreußen und ihrer Liebe zu dem GI Robert Cooper in Heidelberg. Ist das der Schlüssel, um Gretas Traurigkeit zu verstehen, die auch Toms Kindheit überschattet hat? Dann taucht ein Foto eines kleinen Mädchens mit dunkler Haut auf und Greta verstummt. Als Tom auf weitere Briefe und Fotos aus dieser Zeit stößt, kommt er einer unglaublichen Familiengeschichte auf die Spur.

Susanne Abels Debütroman steht bereits das gesamte Jahr auf der Spiegelbestsellerliste und hat es schon auf 5 Auflagen gebracht. Es ist ein sehr fesselndes und berührendes Buch. Es geht um sogenannte „Brown - Babys“, Mischlingskindern von deutschen Frauen und farbigen GI. Diese Kinder wurden oft zur Adoption nach Amerika vermittelt, auch ohne Zustimmung der Mütter. Das Buch hat einen tollen Schreibstil. Nur „Wehe, wehe, wenn ich auf das Ende sehe“, um es mit Wilhelm Busch auszudrücken. Meiner Meinung nach, etwas zu viel des Guten. Happy End pur. Aber vielleicht braucht man auch mal ein Happy End in dieser heutigen verrückten Zeit. Trotzdem absolute Leseempfehlung!

Barbara Leciejewski **„Fritz und Emma“**/Roman

„Eine große Liebe, die 70 Jahre Schweigen überdauert“

1947, Emma ist überglücklich, dass ihr geliebter Fritz doch noch aus dem Krieg zurückgekehrt ist. Nun fiebert sie der Heirat entgegen. Doch der Krieg hat einen Schatten auf Fritz Seele gelegt, gegen den nicht einmal Emma mit all ihrer Liebe ankommt. Und dann, in der Nacht, die eigentlich die glücklichste Ihres Lebens sein sollte, geschieht etwas Schreckliches, das alles verändert.

2019, Marie ist mit ihrem Mann neu nach Oberkirchbach gezogen und lernt nach und nach die Einwohner des Dörfchens kennen, auch den 92-jährigen griesgrämigen Fritz Draudt und die ebenso alte Emma Jung. Marie erfährt, dass die beiden seit fast 70 Jahren nicht mehr miteinander gesprochen haben. Dabei wollten sie doch einst heiraten. Marie nimmt sich vor, Fritz und Emma wieder zu versöhnen, bevor es für immer zu spät ist.

Eine Liebesgeschichte, die auf zwei Zeitebenen erzählt wird. Gute Unterhaltung, die Herz und Seele wärmt.

Schöne Lesestunden wünscht Ihnen Ihre Petra Schröter
Bibliothekarin

Neues aus dem Jugendclub

Moin aus Gnoien und hallo liebe Leute. In der letzten Ausgabe habe ich nichts von mir hören lassen. Der Grund dafür ist, dass ich sehr beschäftigt bin.

Nach meinem Urlaub durfte ich die siebenten Klassen auf ihrer Klassenfahrt nach Nehringen begleiten. Über die Einladung habe ich mich wirklich sehr gefreut. Diese Woche war eine absolut wundervolle Erfahrung für mich. Es war wirklich faszinierend, mitzuerleben wie morgens in der Früh geangelt, abends in der Dunkelheit Verstecken gespielt und am letzten Abend gemeinsam eine grandiose Abrissparty veranstaltet wurde.

An dieser Stelle ein kleiner Gruß an Bettenhaus 1: Mal gewinnt man, mal verliert man, aber die B feiert besser. ;-)

Danach boten Frau Hein und ich im Rahmen der Herbstferien ein kleines Programm an. Das Highlight der Herbstferien war unser Ausflug auf Abwegen in Richtung Nieköhr. Wir wollten es uns im Wald gegenüber von Ziems Recycling gemütlich machen und kamen dabei vom Kurs ab. Nach einer kurzen aber aufregenden Phase der Desorientierung fanden wir dann einen Weg aus dem Dickicht. Im Anschluss gönnten wir uns eine wohlverdiente Pause. Dabei genossen wir die letzten Sonnenstrahlen und ließen mit einem leckeren Stück Wassermelone einen Hauch des Sommers zurückkehren.

Der erschöpfte Teil unserer Exkursion trat dann den Heimweg über die Fahrradstrecke zwischen Gnoien und Nieköhr an. Für die Abenteuerlustigen gab es jedoch noch eine weitere Etappe. Wir erkundeten die Baumgruppe, die sich rechter Hand hinter dem Solarpark befindet, wenn man unsere wunderschöne Warbelstadt in Richtung Rostock verlässt.

Zuerst war nicht viel zu erkennen, doch dann entdeckten wir den Rest einer Unterkellerung. Dieser Fund war für unsere jungen Pioniere sehr faszinierend und regte sofort deren Fantasie über die Entstehung dieses ehemaligen Baumwerks an. Leser*innen die mehr Wissen als wir über dieses Bauwerk haben, sind sehr herzlich in den Jugendclub eingeladen um dieses mit uns zu teilen. Danach trafen wir fast zeitgleich im Jugendclub ein, um uns über unsere Erlebnisse auszutauschen.

Die Organisation der Ferienprogramme muss noch umstrukturiert werden, doch die Umsetzung ist bereits geglückt. Im Kalenderjahr 2022 haben wir in folgenden Zeiträumen eine Ferienbetreuung geplant:

07.02. - 11.02.2022
04.07. - 08.07.2022 3 - 4 Klasse
11.07. - 15.07.2022 5 - 7 Klasse
10.10. - 14.10.2022

Mit warbeltastischen Grüßen und bis bald
Euer Jugendclubleiter Michael Wöller

Gnoiener Angelverein e.V.

Arbeitseinsätze und Beitragskassierung

Am Sonntag, dem 05.12.2021 von 09.00 - 11.00 Uhr findet in der Warbel-Sporthalle unsere Beitragskassierung statt. Auf Grund der Coronapandemie wird nur eine Beitragskassierung durchgeführt. Neuaufnahmen in den Verein und Änderungen in den Ausweisen werden auch vorgenommen.

Sportfreunde, die diesen Termin nicht wahrnehmen können, haben die Möglichkeit auf der Nachkassierung am 09. Januar 2022 von 9.00 - 11.00 Uhr ebenfalls in der Warbel-Sporthalle den Beitrag zu bezahlen. Im Vorfeld der Kassierung finden Arbeitseinsätze statt.

Die Termine sind:
Sonntag, der 07. November 2021
Sonntag, der 14. November 2021

Treffpunkt zu den Arbeitseinsätzen, die um 08.00 Uhr beginnen, ist die Sülzer Kreuzung. Der Vorstand bittet alle Mitglieder des Gnoiener Angelverein um eine rege Beteiligung an den Arbeitsplätzen und natürlich auch an der Beitragskassierung.

Ein freundliches Petri Heil
Der Vorstand

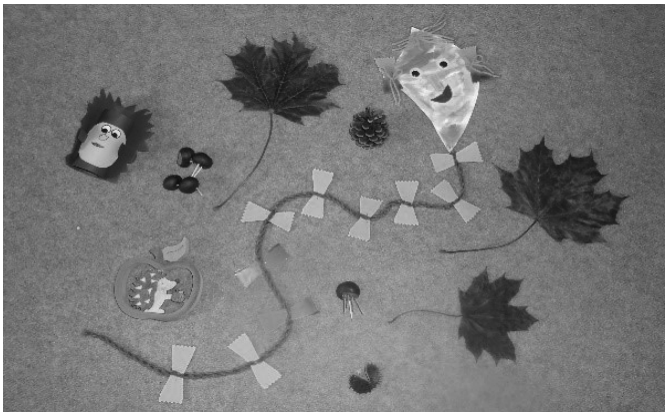
Gnoiener Angelverein e.V. VDSF

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Kita „Märchenland“

Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an …

Auf dem Spielplatz/Hof der KITA „Märchenland“ sehen die Kinder viele bunte Blätter von verschiedenen Bäumen, z.B. zeigen die Ahorn- und Lindenbäume nun ihre bunte Pracht. Runtergefallene Blätter sammeln die Kinder, sie werden in den Gruppenräumen gepresst und zu Kunstwerken verarbeitet.

Besonderen Spaß haben die Kinder auch beim Sammeln von anderen Naturmaterialien. Die Eicheln mit den Hütchen auf dem Kopf, die Kastanien, die aus der stacheligen Hülle fallen und Zapfen von Nadelbäumen laden regelrecht dazu ein. Diese werden dann in den Gruppenräumen zu tollen Bastelobjekten/ Kunstwerken. Man sieht Kastanienketten/-igel und Zapfeneulen. Überall im Haus ist der Herbst „eingezogen“, in der Kinderkrippe ebenso wie im Kindergarten- und Hortbereich. Der Herbst ist allgegenwärtig! Die Kinder erfahren „das Wunder in der Verwandlung/Veränderung der Natur“ sehr bewusst und unterhalten sich darüber.



Es werden Herbstlieder gesungen und Herbstgeschichten, z.B. von Igelchen und von roten Hagebutten gelesen. Auch Beobachtungsausflüge werden unternommen. Am Himmel können die Kinder die Zugvögel, z.B. Kraniche, beobachten. Sie staunen, wie viele hintereinander in einer Reihe fliegen und wie toll sie trompeten.

In manchen Gruppen wurden Laternen gebastelt, in anderen Drachen bemalt. Der Kreativität und Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, was das Basteln und Gestalten in unserer KITA anbelangt. Viele tolle Ideen können mit „Schätzen“ des Herbstes hergestellt werden.

Ein großer Kürbis liegt schon zum Aushöhlen und „Gesichtreinschnitzen“ bereit. „Er ist so groß und schwer“ staunen die Kinder erwartungsvoll. Über Halloween wissen fast alle Kinder Bescheid: wenn es nichts „Süßes“ gibt, müssen sie wohl „Saures“ verteilen, z.B. Zahnpasta auf dem Türdrücker.

So, liebe Leser/innen, Sie merken, dass wieder einmal die Sprache ständig in den Alltag mit eingebunden wird; egal ob beim Erzählen ihrer Erlebnisse, beim Singen der Lieder, bei Fingerspielen…

Bis zum nächsten Mal wünscht Ihnen das KITA-Team weiterhin einen schönen Herbst und bleiben Sie gesund!

Beate Gizler-Glaß
Fachkraft für alltagsintegrierte sprachliche Bildung

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Tagespflege Gnoien

Apfelfest in der DRK- Tagespflege Gnoien

Herbstzeit ist Apfelzeit. Ende September feierte die DRK-Tagespflege Gnoien daher auch ein Apfelfest. Am Vormittag bastelten alle gemeinsam an einem Apfelbaum.

Es wurde eine Apfelgeschichte gelesen und Apfelkompott serviert, welches von Herrn Seth, Frau Eislöffel und Herrn Retz liebevoll zubereitet wurde. Zum Kaffee gab es selbstgebackenen Apfelkuchen. Als Erinnerung an diesen schönen Tag gab es für die Frauen und Männer noch einen süßen „wurmstichigen“ Apfel als Erinnerung mit nach Hause.

Marlies Krohn für die DRK-Tagespflege Gnoien
Fotos: Kirsten Schmidt

Diakonie Mecklenburgische Seenplatte gGmbH
Tagespflege „Am Park“

Ein Ausflug in den Teterower Gartenmarkt

„Ein Ausflug ...?! Ja das möchten wir schon gern mal machen“, sagten wir in einer Beschäftigungsrunde, „aber wohin?“

Die Vorschläge ließen nicht lange auf sich warten und so beschlossen wir, in den Gartenmarkt Dünninghaus nach Teterow zu fahren. Die Einrichtungsleiterin Frau Müller organisierte den Ausflug an mehreren Tagen, so dass Jeder /Jede mitkommen konnte. Wir fuhren mit unseren 2 Bussen direkt bis vor die Gartenmarkttür.

Die Hinfahrt war sehr lustig. Es wurde gelacht und fröhliche Lieder gesungen. Ein Tagesgast erklärte uns, wer wo wohnt und welche Straße wohin führt. Als wir den Gartenmarkt erreichten, spürte man eine leichte Aufregung der Tagesgäste, sie freuten sich sehr. Alle bummelten durch den Markt und die Einkaufswagen füllten sich schon bald mit wunderschönen Blumen Dekoartikeln und auch einigen Leckereien, wie selbstgebackenes Brot, Säfte, Obst und Gemüse und vieles mehr.

Auch Tiere kann man sich in dem Gartenmarkt anschauen. Nach der ausgiebigen Tour durch den Markt beschlossen wir, zum gemütlichen Teil überzugehen und so wurde das hauseigene Café angesteuert. Hier fanden wir ein tolles und vielfältiges Angebot an Kuchen, aber auch Herzhaftes wurde dort angeboten. Die Bedienung war sehr nett und kam zu jedem Tagesgast an den Tisch und nahm die Bestellung auf. Nach dem köstlichen Essen und der kleinen Ruhephase wurde es dann auch wieder langsam Zeit für uns, die Heimreise anzutreten.

Fred, einer unserer Fahrer, verstaute unsere schönen gekauften Dinge im Bus. Die Heimfahrt war dann doch etwas ruhiger, alle waren geschafft von unserer „Shoppingtour“.

Als wir in der Tagespflege angekommen waren, ordnete unser Fred allen ihr Tütchen zu, so dass auch jeder Tagesgast wieder seine Sachen erhielt. Alle unsere Tagesgäste waren glücklich. So soll es ja auch sein, wenn ein schöner Tag zu Ende geht, da waren alle einhellig der gleichen Meinung.

Im Namen aller Tagesgäste und Mitarbeiter
Maxi Sonnenberg

Arbeitslosentreff Gnoien, Friedenstr. 14, 17179 Gnoien
Eingang: Jungfernstr.-übern Hof / Telefon: 039971-13910

Veranstaltungsplan im November 2021

Mittwoch 10.11.2021 Kaffeerunde/Spaziergänge
Mittwoch 17.11.2021 Kaffeerunde/Buchlesung
Mittwoch 24.11.2021 Kaffeerunde

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 7.30 - 11.30 Uhr:
Beratung, Hilfe bei Bewerbungen und diversen Anträgen

Lesestube, Tauschbörse und Muttitreffs sind täglich geöffnet. Kommen Sie vorbei - Sie sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie!

Altkalen

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeisterin Frau Renate Awe
Darguner Straße 19, 17179 Altkalen
Tel.: 039973 70223 o. 0152 52441902
Fax: 039973 75796
Sprechzeiten: sonnabends von 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Die Bürgermeisterin gratuliert

Monat November

25.11. Herr Hans-Joachim Papsdorf, Rey 75. Geburtstag
30.11. Herr Horst Lüdtke, Altkalen 70. Geburtstag

Information des Angelvereins Altkalen e.V.

In diesem Jahr wird es nur eine Beitragskassierung geben und keine Jahreshauptversammlung. Die Kassierung wird am Freitag dem **03.12.2021 zwischen 18.00 und 19.00 Uhr** in der Feuerwehr Altkalen stattfinden.

Vereinsvorsitzender
Axel Loerzer

Behren-Lübchin

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Birger Ziegler
Tel.: 0171 3168962
Sprechzeiten: nach vorheriger Anmeldung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat November

02.11. Frau Karin Jarysek, Behren-Lübchin 70. Geburtstag
05.11. Herr Klaus-Dieter Lambinus, Neu Quitzenow 70. Geburtstag
06.11. Herr Eckhard Heimann, Wasdow 85. Geburtstag
24.11. Herr Josef Offermann, Wasdow 70. Geburtstag
27.11. Herr Eugen Zilch, Samow 85. Geburtstag

Nachrichten aus dem Regenbogenland

„Schau mal hier, schau mal da! Ja, der Herbst ist da!“

Unser Herbst-und Erntefest am 30.09.2021, ist wahrhaft ins Wasser gefallen. Natürlich hatten wir eine „Schlechtwettervariante“ und somit feierten wir einfach im Haus. Nach einem leckeren Frühstück trafen wir uns im großen Eingangsbereich zum gemeinsamen Herbstmorgenkreis.

Ein wunderschöner Apfelbaum schmückte unsere Mitte und fröhlich wurde der Herbst mit unserem Lied besungen. Die Vorschulkinder und Erzieherinnen haben sich in fleißige Erntehelfer verwandelt und stellten sich in Form eines bekannten Liedes oder in einer Modenschau vor. Das war richtig schön! Der Berufswunsch aller Jungen, war an diesem Tag „Landwirt“. Was ist Herbst? Wie zeigt sich der Herbst? Was passiert auf den Feldern? Was wird oder wurde geerntet? All diese Fragen wurden mit Bravour beantwortet!

Fröhlich gestimmt zogen sich alle Gruppen in ihre Bereiche zurück und die reichlich gefüllten Erntekörbe der Kinder wurden bestaunt und natürlich auch gleich verkostet. Frischer Apfelmus mit dickem Trinkhalm, viel verschiedenes Obst und knackiges Gemüse wurde verkostet und erraten. Es war ganz sicher ein schöner Tag für alle Regenbogenlandkinder!

Das mitgebrachte Gemüse wurde die nächsten Tage zu einer frischen und gesunden Suppe von den Kindern und Erzieherinnen verarbeitet. Mitgebrachte Kastanien regen die Sinne in einem Pool an und Kräuter, Blumen und Zierkürbisse schmücken unser Haus. **Schau mal hier, schau mal da! Ja! Der Herbst ist da!** Außerdem möchten wir uns rechtherzlich bei Familie Gugat für die Bluetoothboxen bedanken. Damit können wir unseren Kitaalltag weiter bereichern.

Herzliche Grüße aus dem Regenbogenland !
Nadin Beutel

Finkenthal

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Stefan Finke
Dorfstraße 87, 17179 Finkenthal
Tel.: 0176 63106678
Mail: gemeinde.finkenthal@gmail.com
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Walkendorf

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDE
Bürgermeister Herr Henrik Jager
Dorfstraße 8, 17179 Walkendorf
Tel.: 039972 50223
Sprechzeiten: täglich nach vorheriger Vereinbarung

Der Bürgermeister gratuliert

Monat November

03.11. Herr Horst Adamczyk, Walkendorf 80. Geburtstag
17.11. Frau Erika Mormer, Dalwitz 85. Geburtstag

Der Boddiner Angelverein „Amorkarpfen“ informiert:

Werte Mitglieder,
unsere diesjährige Jahreshauptversammlung und Beitragskassierung findet am 05.12.2021 um 09:00 Uhr im Boddiner Pfarrhaus statt.

Die Versammlung findet unter Einhaltung der 3-G-Regelung statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

M. Schmidt für den Vorstand

Kaffeetrinken in Salem

Am Nachmittag des 30. Septembers sind wir mit der Volkssolidarität von Boddin nach Salem zum Kaffeetrinken gefahren. Durch das schöne Wetter konnten wir im Nachhinein auch noch am Hafen spazieren gehen. Nach dem Spaziergang gab es Soljanka und Würzfleisch.

Dieser schöne Nachmittag war ein voller Erfolg.

Angelika Steinfeldt
Vorsitzende der VS Boddin

alles rund um's Haus
Hausmeisterservice
*** Achtung ***
Der Herbst ist da!
Ich helfe Ihnen bei der Garten- und Hauspflege.
Auch bei Winterdiensten bin ich Ihnen behilflich!
• Kleinreparaturen am Dachstuhl
• Landschaftsgestaltung
• Trockenbau aller Art
• Dachdeckerarbeiten
• Abrißarbeiten
• Rasen mähen
• Gerüstbau
• Zaunarbeiten
• Umzüge
• Wohnungsenträumung
Danilo Gubert
Mühlenstraße 1 • 17179 Gnoien
Mail: danilo-gubert@web.de • www.hausmeisterservice-gubert.de
Mobil: 0151 / 42 36 25 48 • 0172 / 472 96 91 • Büro: 039971 / 339974

Der neue
Gnoiener Kalender
ist da!
Fotokalender 2022 mit historischen Ansichten von Gnoien und Plattdeutschen Sprüchen!
Gnoien
Fotokalender 2022
mit Plattdeutschen Sprüchen
zum Preis von 11,99€
Ab Sofort erhältlich im Getränkemarkt Schwarz, dem Schlemmereck und der Stadtinformation.
Ideal als Weihnachtsgeschenk!
Ihre Druckerei
DruckWERK14

HOLZ- UND DACHBAU
MARIO STOLT

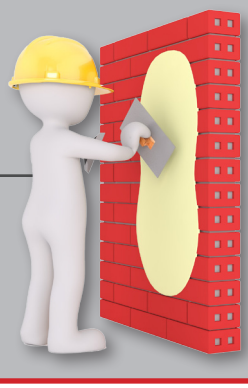
DACHDECKEREI: SANIERUNG UND NEUEINDECKUNG VON STEIL- UND FLACHDACH
ZIMMEREI: ABBINDEN UND RICHTEN VON CARPORTS UND DACHSTÜHLE

Dörgelin 26a
17159 Dargun
Tel.: 0172 / 99 50 246
Mail: info@dachdeckerei-stolt.de

www.dachdeckerei-stolt.de

1FD
BAUSERVICE

Ihr Partner für
• Maler- & Spachtelarbeiten
• Fassadenanstrich
• WDVS (Dämmsystem)
• Maurerarbeiten
• Trockenbau
• Außenputz



Frank Dieckelmann
Dorfstraße 20
17179 Behren-Lübchin
Mobil: 0162 / 322 98 62
Mail: f.dieckelmann@gmx.de

Wir bieten ganzjährig im Rahmen einer Mitgliedschaft für Arbeitnehmer, Arbeitsuchende, Beamte, Rentner, etc.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Hilfe bei Ihrer persönlichen Steuererklärung

Beratungsstelle: Schulstraße 28 • 17166 Teterow
zertifiziert nach DIN 77700

Ansprechpartner: Peter Weißmann • Tel. 03996 / 18 26 39

Bürozeiten: Di. u. Do. 9.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr
Bei Bedarf auch bei Ihnen zu Hause!

NEUERÖFFNUNG

Praxis für Podologie
Heidi Möller-Fritz

Ab dem 01. November 2021 in der Schlossstraße 45 in Dargun!

Schlossstraße 45 • 17159 Dargun
Mobil: 0177 / 7015094

Mail: praxis-fuer-podologie-h.moeller-fritz@gmx.de

Schulen

Grundschule Johann Wolfgang von Goethe Gnoien

„Tag der offenen Tür“

Werte Eltern,
wir planen an unserer Schule in diesem Jahr wieder einen „Tag der offenen Tür“.

Termin: 25.11.2021 von 15.30 Uhr - 19.00 Uhr

Unsere Räume stehen an diesem Tag jedem offen. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit mit den Kollegen und der Schulleitung ins Gespräch zu kommen. Ihre Kinder können basteln, losen, kleine Gestecke anfertigen und vieles mehr. Vielleicht bekommen auch Sie Lust sich aktiv an den Stationen zu beteiligen. Wir planen den Verkauf von „Weihnachtsüberraschungspaketen“ und natürlich auch eine Versorgung mit Essen und Trinken. Unterstützt werden wir dabei durch den Förderverein. Alle eingenommenen Gelder kommen den Kindern zu Gute.

Hoffen wir, dass Corona uns unser Vorhaben durchführen lässt. Schön wäre es, Sie an diesem Tag begrüßen zu können. Wir freuen uns.

Kollegium der Grundschule Gnoien
C. Loerzer

Evangelische Schule Walkendorf

Weltkindertag 2021 / „Starke Kinder“

Unter diesem Motto stand in diesem Jahr unser Projekt zum Weltkindertag. Zum Auftakt überlegten die Kinder der Klassen 1 bis 3, was sie alles gerne machen würden, welche Träume und Wünsche in ihnen schlummern. Wir versammelten uns auf dem Schulhof und starteten bei schönem Wetter, mit Straßenkreide in den Händen, auf der Straße vor dem Schulgebäude.

Es dauerte nicht lange, als die ersten Bilder sichtbar wurden: Ein Wal mit dem Wort „Tierschutz“, Herzen mit den Worten „Liebe und Frieden“, ein Universum, ein Traumauto, Blumen, Kinder, die sich an die Hand fassen, ein Schloss, ein Einhorn und vieles mehr. Jedes Kind erzählte seine eigene Geschichte zu seinem Bild. Nach knapp 2 Stunden war die ganze Straße in ein riesengroßes buntes Bild verwandelt, das von den Lehrkräften fotografiert wurde.

Das war aber nur der erste Teil. Eine Woche später erwartete uns Frau Lorenz in der Kirche Walkendorf zu einer Andacht. Nach der Begrüßung und einem Lied las Frau Lorenz den Kindern die Geschichte von David und Goliath vor. Sie erklärte den Kindern, dass man nicht groß sein muss, um stark zu sein. Jeder fühlt sich einmal klein, aber man muss an sich glauben und vertrauen, das macht Mut und das macht stark. So wie David, er hat darauf vertraut, dass er mit Gottes Hilfe siegt.

In einer Präsentation konnten wir uns dann die Bilder der Kinder anschauen. Alle haben sich riesig gefreut, denn auf der Straße hatte der Regen inzwischen alles weggespült. Zum Schluss durften alle ihren Daumen in Fingerfarbe tauchen und auf eine Leinwand drücken. So entstand ein Bild, das uns noch lange an dieses Projekt erinnert und einen Platz in unserer Schule gefunden hat.

Martina Freund
Bilder: Doreen Taschkuhn

Evangelische Schule Walkendorf

Ausflug nach Bad Sülze

Eine regionale Geschichte haben Schüler und Schülerinnen der Ev. Schule Walkendorf im Recknitztal erlebt. Nach der Fahrt von Walkendorf nach Bad Sülze hatten wir ein herzliches Willkommen im Salzmuseum. Nach einem Frühstück erfuhren die Kinder etwas zum Thema Salz in unserem Körper, über die Bad Sülzer Salzsole und das Konzentrieren dieser Salzsohle. Das Salz aus Bad Sülze sah auch deutlich anders aus als das normale Rieselsalz, leicht bräunlich und enthält viele weitere Elemente als das normale Natrium und Chlorid des Haushaltssalzes. Wie ein Gradierwerk funktioniert und wie Salz gesiedet wird, wurde eindrücklich demonstriert.

Aufgefallen waren den Kindern auch die deutliche steigende Bevölkerungszahl von Bad Sülze nach der Salzgewinnung Mitte des 19. Jahrhunderts. Die konservierenden Eigenschaften von Salz und auch die Heilwirkung waren Dinge, die den Kindern neben der Geschmacksverstärkung und dem Würzen von Speisen noch in Erinnerung waren.

Dann ging es zu einem Ausflug in die Stadt mit der Maßgabe, die Straßen im Stadtplan zu beschriften, sich zu überlegen, wo die höchste Stelle in der Stadt ist und was ihnen noch so auffällt. Von der Färberstr. bis zur großen Bleiche, dem Gänse- und Pferdemarkt bzw. dem hohen Wall oder

der Gartenstr. überlegten die Kinder, was hier früher war und warum die Straße so hieß. Also Stadtgeschichte von vielen Städten in MV. Warum war die Bleiche am Bachufer, die Reiferbahn oben gerade aufgebaut, der hohe Wall war sicher mal Teil der Stadtwehr und die Kellerstraße war bestimmt mit Eiskellern gespickt. Das Scheunenviertel befand sich außerhalb der Altstadt. Die Kinder suchten noch die Stellen der alten Gradierwerke, die heute nicht mehr existieren.

Im Museum gab es dann noch etwas zur jüdischen Regionalgeschichte zu erfahren. Anhand der Familie Levy wurde die Verwurzelung der Juden in Bad Sülze dargestellt mit allen Facetten der Vorkommnisse im letzten Jahrhundert. Nachdenklich geworden, haben die Schüler geschichtliche Berichte hinterfragt und versucht, alles zu verstehen. Eben Regionalgeschichte mit allen Facetten vom Mittelalter bis heute. Nach dem Besuch des wunderschönen Dahlienhofes in leuchtenden Farben begaben sich alle zum Auto und fuhren wieder nach Walkendorf.

Insgesamt ein schönes Erlebnis, ein Dank geht an Frau Kaiser für die interessante Führung, die Schüler konnten hinterher noch alle Fakten aufzählen! In der Schule folgen dann im Projektunterricht Experimente zum Salz, Regionalgeschichte und Kochen bzw. Backen mit Salz. Also ein Erlebnis mit allen Sinnen. Das Fazit der Kinder: Ein Ausflug nach Bad Sülze lohnt sich!

Susann J. Lorenz
für das Schulteam

Evangelische Schule Walkendorf

Unser Salz-Projekt

Nachdem wir uns im Salzmuseum Bad Sülze angeschaut hatten, wie früher Salz abgebaut oder gewonnen wurde, ging es in der Schule mit unserem Salz-Projekt weiter. Drei Wochen jeweils freitags experimentierten die Kinder mit Salz und stellten unter anderem erstaunt fest, dass man mit einer Salz-Lösung eine Batterie betreiben kann. Also wurde die elektrische Leitfähigkeit von Salzwasser bewiesen (was bei uns an der Ostsee das Badeverbot bei Gewitter erklärt).

Oder sie stellten Salz-Münzen her und erfuhren, dass die Römer früher in Salz bezahlt wurden, worauf auch heute noch der Begriff „Salär“ für Gehalt hinweist. Sie lernten die Entstehung des Rohstoffs Salz kennen und gewannen einen Einblick, welchen Stellenwert Salz bei den verschiedenen Völkern und Zeitepochen hatte, welche Handelsrouten (Salzstraßen) es auch bei uns in der Region gab.

Sie sahen Filme zu heutigen Salzbergwerken und hörten sich das Märchen von der Salzprinzessin an, in dem die Prinzessin ihren Vater so sehr liebt wie das Salz, was der erst gar nicht so toll findet (so etwas Gewöhnliches!). Aber als das Salz dann verschwunden ist, merkte er, wie wichtig es für den täglichen Bedarf ist und wie reich sich derjenige schätzen kann, der genug davon besitzt. Es machte den Kindern Spaß, aus Salzteig Deko-Figuren zu backen.

Also: Wir hatten viel Freude und erfuhren eine Menge Interessantes zum Thema Salz und unserer Regionalgeschichte.

Susann J. Lorenz
für das Schulteam

Kultur

Kulturbörse Gnoien

Wege in die Zukunft - Der Jugend eine Stimme geben

Mit einem neuen Projekt wurde im September im MGH KULTURBöRSE Gnoien begonnen. Es widmet sich besonders den Fragen und Wünschen junger Menschen in der Region. Dazu wurde ein ganz spezieller Fragebogen

ausgearbeitet, mit dem herausgefunden werden soll, was geschehen muss, damit junge Menschen auf dem Land, in ländlichen Regionen leben möchten. Was braucht die Jugend, um hier zu bleiben?

Aber vor allem soll erkundet werden, wie sich Jugendliche ihre Zukunft vorstellen. Welche Visionen haben sie und wie passen diese in den ländlichen Raum? Haben die neuerlichen einschneidenden Entwicklungen etwas verändert? Welche Daseinsvorsorge braucht es, um die Jugend auf dem Land, in ländlichen Regionen zu halten bzw. was braucht es, dass junge Menschen nach Ausbildung und Studium in die heimatliche Region zurückkommen? Diese Fragen sollen im Projekt eine Antwort erhalten.

Das Besondere: Es werden Kinder und Jugendliche hauptsächlich von Kindern und Jugendlichen interviewt. Dabei wird auch erfragt, was den jungen Menschen besonders wichtig ist, zunächst unabhängig von der Region, wo sie leben. Die Antworten werden per Video oder mit einem Aufnahmegerät festgehalten. Alles wird gesammelt und ausgewertet. In einer öffentlichen Präsentation sollen am Ende die gesamte Problematik und entsprechende Lösungsvorschläge vorgestellt werden. Ziel ist es letztlich, die Abwanderung zu stoppen und die ländliche Region für Jugendliche attraktiver zu gestalten.

Gefördert wurde dieses Pilotprojekt von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt aus dem Programm ZukunftsMut.

B. Kalisch

Kulturbörse Gnoien

LernLust JETZT! Gemeinsam für mehr Lernlust & Bildung, für ein gelingendes Leben

Wir haben hier im Nordosten eines der ersten Bündnisse gegründet und suchen dafür weitere Interessierte, Menschen, die sich aktiv beteiligen möchten oder eigene Ideen zum Thema haben!

Es gab noch nie eine Bürgerbewegung, die in Form vieler lokaler Bündnisse den vor Ort befindlichen Kindergärten und Schulen ihre Unterstützung anbietet, damit dort kein Kind und kein Jugendlicher die Freude am Lernen verliert. Wir befinden uns daher in einem neuartigen Prozess und müssen deshalb erst gemeinsam herausfinden, wie das gelingen kann.

Im Mittelpunkt dieses Bündnisses stehen die Schülerinnen und Schüler. Die Mitglieder der Ortsbündnisse tragen aktiv und vor allem sehr kreativ dazu bei, in den Bildungseinrichtungen vor Ort eine Lern- und Beziehungskultur aufzubauen, die es ermöglicht, dass dort künftig kein Kind oder Jugendlicher seine angeborene Freude am eigenen Entdecken und am gemeinsamen Gestalten mehr verliert.

Es ist ein neuer Weg, auf den sich alle Beteiligten machen. Dennoch, jeder kleine Schritt, der umgesetzt wird, trägt dazu bei, die betreffende Schule in einen Ort zu verwandeln, an dem sich junge Menschen mit Lebensfreude und Leichtigkeit das Wissen und Können aneignen, das sie für die Gestaltung ihres Lebens und des Zusammenlebens in unserer Gesellschaft so dringend brauchen. Die Ortsbündnisse unterstützen sich dabei gegenseitig, lernen voneinander und tauschen ihre Erfahrungen miteinander aus. Wer mit dabei sein möchte, wem das Thema am Herzen liegt, melde sich bitte bei uns!

Bettina Kalisch

Kulturbörse Gnoien

Ein neuer Treff für Babys und Kleinkinder mit Begleiterin oder Begleiter

Seit 1. November lädt Alma Löber, jeden Montag, von 10.00 bis 12.00 Uhr, zu einem neuen Kurs ein. Es soll eine Krabbelgruppe entstehen, in der Babys und Kleinkinder gemeinsam spielen, sich bewegen, musizieren und die Welt entdecken können.

Währenddessen können sich die Begleiterinnen oder Begleiter über alles rundum ihre Neuankömmlinge austauschen oder einfach nur zuschauen. Alma wünscht sich für sich und ihren kleinen Sohn, Rowan, dass sie bald Gesellschaft finden, und dass so die Krabbelgruppe gemeinsam mit den Babys um die Wette wachsen kann.

B. Kalisch

Quietjes e.V. Wasdow/Gnoien
Initiative zur Förderung freier Kunst-, Kultur- & Bildungsprojekte im ländlichen Raum

Ruf nach Gerechtigkeit

Mit der Veranstaltungsreihe weltwechsel tragen wir dieses Jahr den Ruf nach Gerechtigkeit mit 74 Veranstaltungen in 22 Orten in ganz Mecklenburg-Vorpommern. In Theaterstücken, Filmen, Lesungen, Vorträgen, Workshops und sogar einem Escape Room suchen insgesamt rund 50 Vereine, Initiativen, Stiftungen und Verbände vom 5. bis 27. November nach Wegen zu einer gerechteren Welt. www.weltwechsel.de. Welche individuelle Verantwortung trägt jede*r Einzelne von uns und was können wir tun?

Kleidertausch für mehr Gerechtigkeit
am 10.11.21 ab 16.00 Uhr in der Friedenstr. 70 Gnoien

Der Modemarkt in Deutschland ist weitestgehend geprägt von Fast Fashion: Anziehen und weg damit. Kleidung ist aufgrund unseres Wohlstands zum billigen Wegwerfprodukt geworden, die Konsequenzen der niedrigen Qualität unserer Textilien tragen Mensch und Natur. Unter oft menschenrechteverletzenden Umständen und mit umweltzerstörenden Prozessen wird unsere Kleidung in Ländern des Globalen Südens hergestellt.

Mit Kleidung tauschen - statt wegwerfen wird eine Alternative zu Fast-Fashion aufgezeigt, Ressourcen werden geschont, gleichzeitig Geld gespart und Spaß in der Gemeinschaft erlebt. Du bringst 3-8 Teile (nur einwandfreie Damen-, Herren- und Kinder-Oberbekleidung, Schmuck und Accessoires) mit und tauscht diese mit „neuen“ Teilen aus.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Nicht getauschte Kleidung wird im Anschluss einer wohltätigen Einrichtung gespendet.

Freie Plätze

Jeden Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr gibt es noch freie Plätze für Kinder von 8-12 Jahren. In den geleiteten Kursen werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie aus alten Materialien oder Einwegartikeln, wie kaputter Kleidung, Restwolle oder Verpackungsmaterialien, neue und schöne Dinge entstehen. Alles was Du brauchst ist Neugier und Lust Dinge selber zumachen. Nähmaschinen und Materialien stehen zur Verfügung. Möglich ist dies durch Förderungen der Norddeutsche Umweltstiftung und Aktion Mensch.

K. Wieprich

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchgemeinde Gnoien - Wasdow

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

04.11.21	**Gemeindenachmittag**	14.30 Uhr	Gnoien, Pfarrhaus
07.11.21	**Drittl. So. d. Kj.**	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD
11.11.21	**Frühstück 50 Plus**	09.30 Uhr	Gnoien, Pfarrhaus
11.11.21	**St. Martin**	17.00 Uhr	Treffpunkt Seniorenheim: Laternenumzug, Andacht in der Kirche, Lagerfeuer, Martinsgänse, Punsch
14.11.21	**Vorletzter So.d.Kj**	10.00 Uhr	Wasdow, Kirche: GD
14.11.21	**Volkstrauertag**	14.00 Uhr	Gnoien, Alter Friedhof: Andacht
17.11.21	**Buß- und Bettag**	19.00 Uhr	Gnoien, Kirche: Andacht
21.11.21	**Ewigkeitssonntag**	08.30 Uhr	Wasdow, Kirche: GD mit AM
		10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD mit AM
25.11.21	**Gesprächskreis**	19.00 Uhr	Gnoien, Pfarrhaus
28.11.21	**1. Advent**	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: GD
05.12.21	**2. Advent**	10.00 Uhr	Gnoien, Kirche: musikalischer GD

Christenlehre:
Montags: 15.00 Uhr
Walkendorfer Schüler im Pfarrhaus Gnoien
Dienstags: 14.00 Uhr
Gnoiener Schüler im Pfarrhaus Gnoien

Kirchenchor:
dienstags 18.30 Uhr Chorprobe im Pfarrhaus Gnoien

Posaunenchor:
freitags 19.30 Uhr Probe im Pfarrhaus Gnoien

Dr. Mitchell Grell, Am Kirchenplatz 11, 17179 Gnoien
Kirchenbüro: 039971/ 12406

Erste Hilfe. Selbsthilfe.
Wer sich selbst ernähren kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe, IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00
Mitglied der actalliance
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altkalen und Boddin

Veranstaltungskalender für November

Mittwoch, 03. November, 18.00 Uhr
Gemeinsames Konfirmandentreffen Kl. 7+8
im Pfarrhaus Boddin

Samstag, 06. November, 09.30 Uhr
Familienkirche (Thema: St. Martin) im Pfarrhaus Boddin

Sonntag, 07. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst in Boddin

Montag, 08. November, 18.00 Uhr
Konfirmandenkurs Klasse 8 im Pfarrhaus Gnoien

Mittwoch, 10. November, 18.00 Uhr
Konfirmandenkurs Klasse 7 im Pfarrhaus Gnoien

Freitag, 12. November, 17.00 Uhr
Martinstag: Auftakt in der Kirche.
Anschließend Laternenumzug und Lagerfeuer in Boddin

Sonntag, 14. November, 08.30 Uhr
Gottesdienst in Boddin

Sonntag, 14. November, 10.00 Uhr
Gottesdienst in Altkalen

Montag, 15. November, 17.00 Uhr
Bastelabend für die Advents- und Weihnachtszeit
im Pfarrhaus Boddin

Dienstag, 16. November, 14.00 Uhr
Treffpunkt 60+ - diesmal im Pfarrhaus Boddin

Mittwoch, 17. November, 19.00 Uhr
Männerkreis im Pfarrhaus Boddin

Sonntag, 21. November, 08.30 Uhr
Gottesdienst mit Verstorbenen-Gedenken in Boddin

Sonntag, 21. November, 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit Verstorbenen-Gedenken
in Altkalen

Sonntag, 21. November, 14.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit Verstorbenen-Gedenken
in Finkenthal

Freitag, 26. November, 16.00 Uhr
Gemeinsames Adventskranzbinden für Zuhause - unter fachkundiger Anleitung in der Feierscheune Schlutow (Bitte Bindedraht und Deko selbst mitbringen. Tannengrün und Strohrohlinge sind vor Ort)

Sonntag, 28. November, 10.00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst des Pfarrsprengels zum
1. Advent in der Kirche Boddin

Mittwoch, 01. Dezember, 18.00 Uhr
Gemeinsames Konfirmandentreffen Kl. 7+8
im Pfarrhaus Altkalen

Samstag, 04. Dezember, 09.30 Uhr
Familienkirche (Thema: Advent und Weihnachten)
im Pfarrhaus Altkalen

Sonntag, 05. Dezember, 10.00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst des Pfarrsprengels zum
2. Advent in der Kirche Altkalen

Montag, 06. Dezember, 18.00 Uhr
Gemeinsames Konfirmandentreffen Kl. 7+8
im Pfarrhaus Boddin

Sonntag, 12. Dezember, 10.00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst des Pfarrsprengels zum
3. Advent in der Kirche Finkenthal

Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Pastor Jens-Uwe Goeritz
OT Boddin, Boddin 58, 17179 Walkendorf
Tel.: 0177/7111756

Evang.-Luth. Trinitatis-Kirchengemeinde Basse

Kirchliche Nachrichten für November

Die Kirchengemeinde lädt herzlich ein:

Sonntag, 07. November
09.00 Uhr - Basse Gottesdienst
10.30 Uhr - Walkendorf Gottesdienst

Montag, 08. November
18.00 Uhr - Gnoien Konfirmanden Klasse 8
„Zeit zum Glauben“

Mittwoch, 10. November
14.00 Uhr - Basse Gemeindenachmittag

Mittwoch, 10. November
18.00 Uhr - Gnoien Vorkonfirmanden Klasse 7
„Zeit zum Leben“

Samstag, 13. November
Arbeitseinsätze auf den Friedhöfen, ab 009.00 Uhr Friedhöfe in Basse, Walkendorf und Behren-Lübchin. Bitte helfen Sie mit, die Friedhöfe vom Laub zu befreien und aufzuräumen.

Sonntag, 14. November
10.00 Uhr - Behren-Lübchin Gottesdienst

Mittwoch, 17. November (Buß- und Bettag)
18.00 Uhr - Basse Abendgottesdienst

Donnerstag, 18. November
14.00 Uhr - Walkendorf Gemeindenachmittag

Samstag, 20. November
09.30 Uhr - Walkendorf Kinder- und Familienkirche

Sonntag, 21. November
(Ewigkeitssonntag/Gedenken an die Verstorbenen)
09.00 Uhr - Basse Gottesdienst
10.30 Uhr - Behren-Lübchin Gottesdienst
14.00 Uhr - Walkendorf Gottesdienst

Mittwoch, 24. November
17.00 Uhr - Basse Konfirmandenzeit Klasse 7+8

Sonntag, 28. November (1. Advent)
10.00 Uhr - Walkendorf Gemeinsamer Gottesdienst

Freitag, 03. Dezember
15.00 Uhr - Bad Sülze (Cafe am Markt) Ehrenamtstag. Eingeladen sind alle, die in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich mitwirken.

Sonntag, 05. Dezember (2. Advent)
10.00 Uhr - Basse Gemeinsamer Gottesdienst

Sonntag, 12. Dezember (3. Advent)
17.00 Uhr - Behren-Lübchin Adventsmusik zum Mitsingen und Zuhören mit dem Bläserchor Gnoien

Samstag, 04. Dezember-
Adventsmarkt in Walkendorf
Beginn um 14.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zum Adventsmarkt in Walkendorf im und am Pfarrhaus. Mit heißen Getränken und vielen Leckereien möchten wir gemeinsam die Weihnachtszeit einläuten. Versuchen Sie Ihr Glück bei der Tombola. Falls Sie noch nicht alle Weihnachtsgeschenke zusammen haben, lässt sich mit Sicherheit etwas Schönes und Selbstgemachtes an unseren Verkaufsständen finden.

Haben Sie Interesse an einem eigenen Verkaufsstand? Dann melden Sie sich bis zum **20.11.** bei Frau Cornelius-Klewwe unter **039972-56966** (mit AB: Wir rufen zurück.) Alles Weitere wird dann mit Ihnen abgestimmt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pastorin Anja Kiesow, OT Basse 5, 17179 Walkendorf
Tel: 039972/51253

Allgemeines

Deutsche Rheuma-Liga e.V.

Geburtstagsgrüße

Die Teterower Rheuma-Gruppe gratuliert im November ihren Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute im neuen Lebensjahr.

Der Vorstand
V. Schiller

Die nächste Ausgabe des Gnoiener Amtskuriers erscheint am Samstag, dem 11. Dezember 2021

Bitte geben Sie Ihre Manuskripte in der Hauptverwaltung des Amtes Gnoien ab. Die Manuskripte werden nur per Email oder CD angenommen.

Anzeigenschluss: 25.11.2021

Achtung! Die zur Verfügung gestellten Originalbilder für die Ausgabe im jeweiligen Amtskurier sind in der Hauptverwaltung wieder abzuholen.

Impressum **Gnoiener Amtskurier**

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Gnoien erscheint 11x jährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Das Bekanntmachungsblatt kann bei Erstattung der Portokosten einzeln oder im Abonnement über das Amt Gnoien bezogen werden.

Herausgeber: DruckWerk14 GmbH
Gesamtherstellung: DruckWerk14 GmbH, Demminer Straße 18, 17159 Dargun, Tel.: 039959-331488, Fax: 039959-331489

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für die Gemeinden: Die Bürgermeister

Verantwortlich für den außeramtl. Teil und Gestaltung: DruckWerk14 GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich dafür ist. Alle enthaltenen Bild- sowie Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Kopieren des "Gnoiener Amtskurieres" ist untersagt bzw. nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DruckWerk14 GmbH gestattet. Für die Veröffentlichung von Anzeigen und die Mitverteilung von Werbematerial gilt unsere aktuelle Preisliste von 1/2017.

Die Hauptverwaltung des Amtes Gnoien bittet alle Einreicher von Artikeln für den Amtskurier, nur selbst fotografierte Bilder abzugeben, da nur diese veröffentlicht werden. Außerdem muss unter jedem Artikel, der veröffentlicht werden soll, der Verfasser stehen.

KRANKENHAUS TETEROW
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitätsmedizin Rostock

Deutsches Rotes Kreuz

Privatdozent Dr. med. Oliver Götze übernimmt Leitung der Klinik für Innere Medizin Abteilung I des DRK-Krankenhauses Teterow –

für ambulante Patienten ist er auch in Malchiner Praxis präsent

Priv. Doz. Dr. med. Oliver Götze hat seit Oktober die Chefarztposition der Klinik für Innere Medizin Abteilung I mit den Fachdisziplinen Gastroenterologie, Diabetologie, Hepatologie und Allgemeine Innere Medizin übernommen. Er ist ein renommierter Spezialist für Gastroenterologie mit besonderem Schwerpunkt Lebererkrankungen und funktionelle Magen-Darmerkrankungen - ein echter Zugewinn für die Patientenversorgung in unserer Region.

Schon früh machte sich der gebürtige Ruhrgebietler, der jetzt mit seiner Familie an der Mecklenburgischen Seenplatte lebt, einen Namen in der Forschung nach neuesten Diagnostik- und Therapiemethoden in der Gastroenterologie und speziell in der Hepatologie (Behandlung von Erkrankungen der Leber und der Gallenwege) sowie bei Stoffwechsel- und funktionellen Erkrankungen wie Reizmagen- oder Darm. So erarbeitete PD Dr. Götze viele neue patientenfreundliche Diagnostikverfahren. Bereits während seiner Promotion an der Ruhr-Universität in Bochum hatte er einen neuen Leberfunktionstest entwickelt, der heute bewährtes medizinisches Standardverfahren zur Planung von Leberoperationen ist. Für seine Arbeiten erhielt er zahlreiche nationale und internationale Preise und Auszeichnungen, etliche seiner Projekte wurden von renommierten wissenschaftlichen Organisationen und Stiftungen unterstützt. Von seinen Forschungserfolgen zeugt auch eine Vielzahl weltweit beachteter Publikationen in der medizinischen Fachliteratur.

„PD Dr. Götzes hervorragende Fachkenntnisse, seine immense Erfahrung auch mit anspruchsvollsten Behandlungsmethoden und die hochmoderne technische Ausstattung unseres Hauses ergänzen sich ideal“, erklärt Jan Weyer, Geschäftsführer der vier DRK-Krankenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern. „So profitieren unsere Patienten von einem außergewöhnlichen medizinischen Leistungsangebot nach höchsten fachlichen Standards.“

„In Teterow nutzen wir unter anderem ein hochmodernes Endoskopiesystem, eine spezialisierte Ultraschallabteilung der neuesten Generation sowie weitere absolut präzise und zuverlässige Diagnostikverfahren“, präzisiert PD Dr. Götze die Vorteile. Doch diese Voraussetzungen haben nicht allein den Ausschlag gegeben für seinen Wechsel von einer Uniklinik ans DRK-Krankenhaus Teterow: „Ich freue mich nicht nur auf neue Perspektiven für mein berufliches Spektrum, sondern auch auf den vertrauensvollen Austausch mit meinen Patienten. Wir möchten in unserem Behandlungsteam erfahrbar machen, dass wir den Menschen in den Mittelpunkt stellen und nicht seine Krankheit.“ Für sie ist der neue Chefarzt nicht nur im Krankenhaus da, er betreut seine Patienten auch im Medizinischen Versorgungszentrum des DRK, der Fachpraxis für Innere Medizin, Heinrich-Heine-Str. 39 in Malchin.

Für viele Patienten, unter anderem auch für Menschen mit chronischen Leber- oder entzündlichen Darmerkrankungen (z. B. M. Crohn), ist die Praxis ein Garant für eine kompetente und vor allem dauerhaft begleitende ambulante Versorgung. „Ein erfahrener Leberspezialist vor Ort ist angesichts der deutlich zunehmenden Zahl der Lebererkrankungen insgesamt sicher ein großes Plus des DRK-Standorts Malchin“, macht PD Dr. Götze die Vorzüge deutlich.

Sein breites Diagnose- und Behandlungsspektrum umfasst neben der Allgemeinen Inneren Medizin vor allem das Erkennen und Behandeln von Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts sowie die Funktionsdiagnostik – die gründliche Überprüfung der Funktionen von Organen wie Speiseröhre, Gallenblase, Bauchspeicheldrüse, Leber oder des Verdauungstrakts. Weiterer Pluspunkt: Während der endoskopischen Untersuchungen lassen sich nicht nur Auffälligkeiten wie Entzündungen, Tumore oder sonstige Veränderungen feststellen. Dank der sogenannten interventionellen Endoskopie sind in Abstimmung mit den Kolleginnen und Kollegen der Chirurgie direkt auch Eingriffe wie etwa eine Polypen-Entfernung ohne aufwändige operative Maßnahmen möglich – sie werden schonend und für den Patienten kaum belastend durchgeführt.

Die Tag und Nacht zur Verfügung stehende Notfallendoskopie, die unter anderem bei akuten Problemen wie komplexen Blutungen oder schweren akuten Leberproblemen lebensrettend sein kann, ergänzt das Angebot. „Ein weiterer Pluspunkt unserer Versorgung“, betont PD Dr. Götze: „So können wir unseren Patienten auch in kritischen Situationen ein Höchstmaß an Sicherheit gewährleisten.“

Priv. Doz.
Dr. med. Götze

drk-kh-teterow.de

KONTAKT: DRK-Krankenhaus Teterow; Goethestraße 14; 17166 Teterow
Telefon: 03996 141-0; info@drk-kh-teterow.de

Universitätsmedizin Rostock

Wo erledige ich was? - Zuständigkeiten und Erreichbarkeiten im Amt Gnoien

Lars Schwarz	**Amtsvorsteher**	039971 - 18211
Janette Höter	**amt. Leitende Verwaltungsbeamtin**	039971 - 18222 hoeter@amt-gnoien.de
Zentrale Dienste/Bürgerservice - Amtsleiterin: Katja Fischer		
Katja Fischer	allg. Verwaltung, Wahlen, EDV	039971 - 18260 fischer@amt-gnoien.de
Juliane Bernau	allg. Verwaltung, Wahlen, Amtskurier	039971 - 18210 bernau@amt-gnoien.de
Stephanie Meier	allg. Verwaltung	039971 – 18213 meier@amt-gnoien.de
Birgit Balz	Personal	039971 - 18214 balz@amt-gnoien.de
Anja Otto	Einwohnermeldeamt, Jugend/Kultur/Sport, Kita, Fischereiwesen	039971 - 18233 otto@amt-gnoien.de
Kerstin Wilke	Standesamt, Namensänderungsbehörde, Schulen	039971 - 18232 wilke@amt-gnoien.de
Martina Suhrbier	Wohngeld, Gebäudemanagement, öffentliches Grün, Kinderspielplätze	039971 - 18244 suhrbier@amt-gnoien.de
Bau- und Ordnungsverwaltung - Amtsleiterin: Janette Höter		
Janette Höter	allg. Bauverwaltung	039971 - 18222 hoeter@amt-gnoien.de
Manja Sonnenberg	allg. Bauverwaltung, Ausbau- und Erschließungsbeiträge, Teiche/ Sölle	039971 - 18223 sonnenberg@amt-gnoien.de
Christina Matzke	Ordnungsangelegenheiten, Feuerwehren	039971 - 18230 matzke@amt-gnoien.de
Brigitte Heise	Gewerbe, Straßenunterhaltung und - beleuchtung, Gehölzschutz, Fundbüro	039971 - 18231 heise@amt-gnoien.de
Jessica Garche	Liegenschaften, Pachten	039971 – 18220 garche@amt-gnoien.de
Dominic Wolff	Wohnungsverwaltung für die Gemeinden Altkalen, Finkenthal, Walkendorf	039971 - 18226 wolff@amt-gnoien.de
Evelin Grapentin	Wohnungsverwaltung für die Gemeinde Behren-Lübchin	039971 - 18254 grapentin@amt-gnoien.de
Finanzverwaltung - Amtsleiterin: Ruth Ehlert		
Ruth Ehlert	Geschäftsbuchhaltung	039971 - 18250 ehlert@amt-gnoien.de
Heidrun Dreßel	Geschäftsbuchhaltung	039971 - 18253 dressel@amt-gnoien.de
Evelin Grapentin	Geschäftsbuchhaltung	039971 - 18254 grapentin@amt-gnoien.de
Beate Kubatzki	Leiterin Amtskasse	039971 - 18251 kubatzki@amt-gnoien.de
Maja Schwenck	Kasse	039971 - 18252 schwenck@amt-gnoien.de
Stephanie Hundt	Vollstreckung, Vollziehung, Insolvenzen	039971 – 18255 hundt@amt-gnoien.de
Manuela Kluske	Steuern/Abgaben, Seniorenbetreuung, Friedhofsverwaltung, Soziales	039971 - 18257 kluske@amt-gnoien.de

Öffentliche Bekanntmachungen

für das Amt Gnoien, die Warbelstadt Gnoien und die Gemeinden Altkalen, Behren-Lübchin und Walkendorf werden auf der Homepage des Amts Gnoien unter www.amt-gnoien.de → „Öffentliche Bekanntmachungen/Satzungen“ bekannt gegeben.

DEMOBI
Der Mobile Pflegedienst GmbH

www.demobi.de

Wir bieten Ihnen Hilfe in der Hauswirtschaft

Hauswirtschaftliche Versorgung bei Patienten mit einem Pflegegrad:

Der häusliche Lebensstandard soll erhalten bleiben und im Rahmen der Möglichkeiten verbessert werden. Wir entlasten Sie auf Wunsch bei der Haushaltsführung, beim Einkaufen, dem Waschen der Wäsche oder der Zubereitung von Mahlzeiten.
Wenn Sie einen Pflegegrad haben, wird zusätzlich zum Pflegegeld ein Budget für Betreuungs- und Entlastungsleistungen zur Verfügung gestellt.

DEMOBI Der Mobile Pflegedienst GmbH
17179 Gnoien • Teterower Str. 68
Tel. 039971-379834 • E-Mail: info@demobi.de